

Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e.V., Frankfurt am Main, am 21. März 2012

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 2011
 - a) des Ersten Vorsitzenden (Dr. Klaus G. SCHURIAN)
 - b) des Kassierers (Anton BOGNER)
 - c) des Revisors (Gero WILLMANN)
 - d) des Zweiten Vorsitzenden (Dr. Hans-Georg MARK)
 - e) des Schriftleiters der NEVA (Dr. Wolfgang A. NÄSSIG)
 - f) des Schriftführers (Dr. Wolfgang ECKWEILER)
 - g) des Bibliothekars (Wolfgang PEUKER)
 - h) der Tauschbürossekretärin (Svenja KLEIN)
 - i) der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Renate RABENSTEIN)
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Ersten Vorsitzenden
5. Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder
6. Anträge
7. Verschiedenes
8. Ausklang

TOP 1. und 2.a, Begrüßung und Bericht des Ersten Vorsitzenden: Um 20.10 Uhr begann die Generalversammlung 2012. Der Erste Vorsitzende begrüßte die 11 anwesenden Vereinsmitglieder. Entschuldigt hatten sich Dr. Renate RABENSTEIN und Svenja KLEIN. Es wurde fristgemäß zur Sitzung eingeladen, und gemäß Satzung war die Sitzung beschlußfähig.

2011 gab es 20 Sitzungen, die von durchschnittlich 9,8 Besuchern wahrgenommen wurden, ein deutlicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr (8,3 Besucher pro Sitzung). Der beste Besucher war Alfred WESTENBERGER, der in keiner Sitzung gefehlt hatte. Danach folgten Wolfgang PEUKER und Wolfgang ECKWEILER, sie waren 19× anwesend und hatten 1× gefehlt. Klaus SCHURIAN hatte 2× gefehlt und war 18× anwesend. Die Mitglieder WESTENBERGER, ECKWEILER und PEUKER erhielten jeweils einen Gutschein für ein geistiges Getränk, um den guten Besuch der Sitzungen zu belohnen. Die bestbesuchte Sitzung fand am 20. April statt: 18 Anwesende sahen sich den Vortrag von Alfred WESTENBERGER mit dem Thema „Schmetterlingsparadies Wasgau (Südpfalz)“ an.

Unsere Sitzungen fanden an den folgenden Örtlichkeiten statt: 13 Sitzungen in der Arnsburger Straße im Saalbau Bornheim, 6 Sitzungen im Vereinsheim in Königstein, 1 Sitzung im Senckenberg-Museum.

Auch im Jahre 2011 hatte W. PEUKER uns in vorbildlicher Weise mit mitgebrachten Getränken auf den Sitzungen versorgt, was von den Anwesenden mit Beifall bedacht wurde.

Zu den Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Jahr:

Entomologisches Begleitprogramm: Da Dr. RABENSTEIN nicht anwesend sein konnte, trug der Erste Vorsitzende den schriftlich eingereichten Bericht vor. Auch 2011 konnte R. RABENSTEIN durch die berufliche und vor allem familiäre Beanspruchung lediglich Organisation und Durchführung des Entomologischen Begleitprogramms der Internationalen Insektentauschbörse übernehmen. Herzlichen Dank an die Vereinsmitglieder Wolfgang ECKWEILER, Wolfgang PEUKER, Klaus SCHURIAN, Alfred WESTENBERGER, Gero WILLMANN und Petra ZUB, die Tauschbürossekretärin Svenja KLEIN und die ehrenamtlichen Helfer Uli BRENNER, Sabine STEGHAUS-KOVAČ und Ramona HAGEDORN für ihre tatkräftige Unterstützung der Öffentlichkeitsprojekte.

Das Entomologische Begleitprogramm mit den tradierten Aktivitäten und Kooperationen (Zoo, Palmengarten und Senckenberg)

war sehr gut besucht. Am Samstag ließen sich viele Besucher des Kinder- und Jugendtheaters mit künstlerischen Insektenmotiven schminken (Kooperation mit dem Palmengarten) und interessierten sich danach auch für die lebenden Insekten oder bemalten eigene bunte Schmetterlingsflügel zum Mitnehmen. Großes Interesse bei Fachbesuchern und Passanten fanden die Posterwände mit den hervorragenden Bildern von Exkursionen, die Werbeexemplare der NEVA und das sehr schöne Plakat für den öffentlichen Abendvortrag. Dieses sollte für 2012 unbedingt beibehalten werden.

Palmengarten-Veranstaltung „[g]artenvielfalt“ (17.–20. III. 2011): Wie im Vorjahr auch, hatten Alfred WESTENBERGER und Klaus SCHURIAN die vorbereitenden Sitzungen im Palmengarten besucht und das Ganze organisiert. Aus dem Apollo hatten an der Veranstaltung teilgenommen: Matthias HENKER und Frau, Wolfgang ECKWEILER, Hans-Georg MARK und Frau, Wolfgang PEUKER, Alfred WESTENBERGER und Frau, Gero WILLMANN, Klaus SCHURIAN und Frau. Die 4 Tage waren von morgens bis abends mit vielen Gesprächen und Diskussionen ausgefüllt. Die Besucher und vor allem die Kinder bestaunten die lebenden Schwalbenschwänze von Alfred WESTENBERGER, unsere Poster, präparierte Schmetterlinge, Bilder, Infomaterial und vieles mehr.

5. Schmetterlingsführung am Berger Hang am 18. Juni 2011: Die geplante Exkursion am Berger Hang fiel wegen schlechten Wetters erneut aus. Wir fuhren statt dessen zum „MainÄppelHaus Lohrberg“ wo Klaus SCHURIAN einen Vortrag mit dem Thema „Schmetterlingen in unseren Gärten“ hielt. Anwesende waren die Apollo-Mitglieder Wolfgang PEUKER, Alfred WESTENBERGER, Gero WILLMANN, Klaus SCHURIAN, dazu Horst KOCH und 4 weitere Personen vom Freundeskreis Streuobstwiesen (Arbeitskreis Streuobst Maintal). Alle anderen Personen waren wegen des unglaublichen Verkehrschaos infolge einer Demonstration wieder nach Hause gefahren.

7. Aktionstag in Königstein am 13. August 2011: Der 7. Aktionstag wurde wegen des Hessentages in Königstein auf Samstag, den 13. August 2011 verlegt. Das folgende Programm war vorgesehen: 10–13 h Aktionstag; ab 19.30 h erneutes Treffen zum Lichtfang. Teilnehmer: Hans-Georg MARK, Wolfgang PEUKER, Tassilo SITTMANN, Matthias HENKER, Stephan THASLER (entschuldigt hatte sich Klaus SCHURIAN wegen eines Trauerfalles in seiner Verwandtschaft). Darbietungen: Lebende einheimische Tag- und Nachtfalter, unter anderem wieder gezüchtete Schwalbenschwänze (ausgestellt in Terrarien); Raupen, Puppen, Futterpflanzen; Poster, Bücher, Fotos etc. Zusätzlich wurde ein Fotowettbewerb durchgeführt. H.-G. MARK übernahm hierfür die Organisation. Die besten Fotos wurden prämiert. Die Preisverteilung erfolgte sofort nach der Veranstaltung durch Dr. MARK. Trotz des bewölkten Wetters kamen zirka 35 bis 40 Besucher. Auch Frau Dr. WEIAND vom BUND war geraume Zeit anwesend; allerdings ohne die Kindergruppe, die nicht mehr besteht. Erst gegen 14.00 Uhr kam es zu etwas Sonnenschein, was dazu genutzt wurde, die mitgebrachten einheimischen Tagfalter und die Schwalbenschwänze (7 Stück) fliegen zu lassen. Alles in allem wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Leuchtabend: Abends traf man sich erneut, um an Leuchttürmen Nachtfalter anzulocken. Es waren anwesend: Alfred WESTENBERGER, W. PEUKER, M. HENKER und S. THASLER. Von M. HENKER und W. PEUKER wurden Leuchttürme mit speziellen UV-Lampen aufgestellt. M. HENKER brachte zusätzlich Köder aus. Auch K. SCHURIAN kam noch vorbei. Diese zusätzliche Aktion wurde in den verschickten Einladungen bekanntgemacht. Leider waren wegen des einsetzenden Regens nur wenige Besucher gekommen. Ein bereits vormittags anwesendes Ehepaar aus der

Nachbarschaft kam interessenthalber auch abends vorbei. Nur die „Hartgesotenen“ wie M. HENKER, W. PEUKER, S. THASLER und A. WESTENBERGER hielten es beim Leuchten bis spät in die Nacht aus. Von M. HENKER wurden alle ans Licht und die Köder gekommenen Nachtfliegenarten in einer Liste erfaßt.

114. Internationale Insektentauschbörse am 5./6. November 2011: Da die Tauschbörsesekretärin Svenja KLEIN aus beruflichen Gründen verhindert war, reichte sie ihren Bericht schriftlich ein. Die 114. Insektentauschbörse war wieder, wie jedes Jahr, ein voller Erfolg. Aussteller aus über 10 europäischen Ländern sowie aus Japan und Kanada waren da. Bei den Anmeldungen der Aussteller war eine leicht steigende Tendenz zu erkennen; allerdings erfolgten die Anmeldungen erst spät im Jahr – teilweise erst ab Mitte August/Anfang September. Vor allem der Lebend-Tier-Bereich fand großen Anklang bei den Ausstellern. Ausstellerezahlen: Deutschland 78, Tschechische Republik 33, Frankreich 11, Belgien 7, Österreich 6, Rußland und Japan je 5, Italien 4, Ungarn und Ukraine je 3, Schweiz 2, Litauen, Slowakei und Kanada je 1.

Auf der 114. Internationalen Insektentauschbörse waren 2011 keine Behördenvertreter anwesend. Von seiten des Apollo erfolgten jedoch – wie jedes Jahr – viele Kontrollen, es wurden aber so gut wie keine Verstöße gegen bestehende Gesetze festgestellt.

Die Besucherzahlen sind minimal gesunken, und wie jedes Jahr war der Haupttag für Besucher der Samstag. Das „Abwandern“ der Aussteller am frühen Sonntag ist weiterhin zu beobachten. Ansonsten war das angebotene Insektenmaterial ebenso vielfältig wie jedes Jahr und fand bei Gesprächen auch volle Anerkennung.

Durch Umbaumaßnahmen seitens der Saalbau GmbH (feuerschutztechnische und sicherheitstechnische Baumaßnahmen) wurde erstmals seit vielen Jahren die Tischordnung neu gestaltet. Dies erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Saalbau und wurde erfolgreich und ohne größere Komplikationen auch bei den Ausstellern umgesetzt und in aller Regel positiv angenommen.

Den Abendvortrag zur Tauschbörse am Samstag hatte Andreas BERGMANN übernommen. Sein Thema lautete: „Naturimpressionen vom Baikalsee – eine entomologische Sammelreise im Sommer 2011“. Insbesondere die entomologisch und botanisch Interessierten kamen durch sehr schöne Bilder auf ihre Kosten, aber auch Einblicke ins heutige russische Dorfleben wurden dem Zuschauer vermittelt. Am Ende des Vortrages fand eine lebhaft Diskussions mit vielen Fragen statt.

Klaus SCHURIAN dankte am Ende seines Berichtes nochmals für den großen Einsatz der Mitglieder im abgelaufenen Vereinsjahr.

TOP 2.b, Bericht des Kassierers: Kassenwart Anton (Toni) BÖGNER berichtete über die Kassenvorgänge im Jahr 2011: Wie üblich waren die beiden größten Einzelposten auf der Einnahmenseite die Mitgliedsbeiträge (bei weiter leicht sinkenden Mitgliederzahlen) und die Tauschbörse; auf der Ausgabenseite waren insbeson-

dere der Druck und Versand unserer Zeitschrift NEVA, dann die Unkosten zur Tauschbörse und Reparaturen und laufende Kosten zum Vereinsheim wichtige Posten. Wegen des ungewöhnlich späten Drucks der NEVA-Hefte, deren Abrechnung damit überproportional ins Folgejahr 2012 hereinfiel, weist der Jahresabschluß einen erhöhten Überschuß im Vergleich zu sonst aus, der aber nach Bezahlung des Supplementums 20 und des Doppelhefts 32 (3/4) der NEVA wieder auf Normalmaß herunterkam. Der Buchwert der Fondsanteile schwankt weiterhin relativ stark und unvorhersehbar, und der Gesamtwert hat bisher trotz generell aufstrebender Tendenz noch nicht wieder den Einkaufswert von vor den Krisenjahren erreicht. Um die Verluste nicht zu realisieren, werden wir darauf möglichst nicht zugreifen, bis sie wieder über den Kaufwert steigen. Die Beträge der Einnahmen und Ausgaben wurden auf der Generalversammlung im einzelnen vorgetragen und kommentiert; sie können von Vereinsmitgliedern auf Wunsch als Kurzbericht in Tabellenform beim Kassierer angefordert werden.

2011 wurde wie alle drei Jahre üblich die Überschußermittlung der Jahre 2009/10/11 dem Finanzamt vorgelegt. Dieses hat dem Verein daraufhin erneut einen Freistellungsbescheid wegen Gemeinnützigkeit für die Jahre 2009–2011 erteilt. Dies beinhaltet auch eine Befreiung von Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschlag für die Zeit bis Dezember 2015. Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Verein sind damit für die Zahlenden weiterhin steuerlich absetzbar.

TOP 2.c, Bericht des Revisors: Der Kassenprüfer Gero WILLMANN hatte die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen, und Gero empfahl die Entlastung der Kassenführung.

TOP 2.d, Bericht des Zweiten Vorsitzenden: Dr. Hans-Georg MARK berichtete, daß zwischen den Generalversammlungen 2011 und 2012 von Vereinsmitgliedern 185 Arbeitsstunden auf unserem Grundstück und im Vereinshaus in Königstein abgeleistet wurden (siehe Tabelle 1;).

Insbesondere folgende Aktivitäten fanden in den Arbeitseinsätzen auf dem Grundstück statt:

- Fällen nicht standsicherer Bäume;
- Rodung/Schnitt von wucherndem Gebüsch und Schößlingen;
- Mahd der Wiese;
- Grundstück aufräumen.
- Arbeiten am Haus (H.-G. MARK):
 17. v. 2011: Sperrmüll gesammelt und entsorgt.
 1. viii.: Vorbereitungen für den Aktionstag.
 20. viii.: Grundreinigung Vereinshaus (7 Stunden mit 4 Personen).
 25. viii.: defekte Elektrik repariert.
 30. viii.: Fenster repariert und Rollos angebracht.
 31. viii.: Gardinen im gesamten Haus angebracht.

Tabelle 1: Gemeinsame Arbeitseinsätze zwischen der Generalversammlung im März 2011 und der Generalversammlung 2012 im Vereinsheim und auf dem Grundstück in Königstein. Die Arbeitseinsätze dauerten jeweils ca. 5 Stunden.

Datum (2011/2012)	W. ECKWEILER	M. HENKER	H.-G. MARK	W. PEUKER	P. PÖTTERS	K. G. SCHURIAN	T. SITTMANN	S. TASLER	A. WESTENBERGER	G. WILLMANN
9. iv. 2011		+	+	+					+	+
14. v.	+		+	+		+	+		+	+
13. viii.		+	+	+			+	+	+	
17. ix.		+	+	+		+			+	+
10. xii.			+	+	+	+			+	+
18. ii. 2012	+		+	+	+	+			+	+
Summen	2 Einsätze	3 Einsätze	6 Einsätze	6 Einsätze	2 Einsätze	4 Einsätze	2 Einsätze	1 Einsatz	6 Einsätze	5 Einsätze
Damit ergibt sich eine Gesamtsumme von ca. 185 Arbeitsstunden										

27./31. i. 2012: Kellertür ersetzt, Wasserleitungen isoliert (insgesamt 10 Stunden).

Dabei insgesamt geleistete zusätzliche Arbeitsstunden im Vergleich zu Tabelle 1: 23 h H.-G. MARK, je 7 h K. G. SCHURIAN und I. MARK, 1,5 h Frau KOLLMANN

Am 13. VIII. 2011 wurde der „Schmetterlingsaktionstag“ durchgeführt – mit guter Besucherresonanz (siehe oben).

TOP 2.e, Bericht des Schriftleiters der NEVA: Dr. Wolfgang A. NÄSSIG führte aus, daß wir im Jahr 2011 (Band 32 der Nachrichten) zwar wie üblich drei Hefte herausbrachten, darunter aber ein Supplementheft (Supplementum 20), das kostenlos an alle Mitglieder verschickt wurde, und zwei Doppelhefte (1/2 und 3/4). Das Heft 1/2 erschien leider erst sehr spät am 18. VIII. 2011 mit 96 Seiten; am 23. II. 2012 wurde das Supplementum 20 mit 64 Seiten veröffentlicht, und das abschließende Heft 3/4 mit wieder 96 Seiten (davon 4 Seiten Jahrestitel und -inhaltsverzeichnis) kam dann am 28. III. 2012 heraus. Zusammen umfaßt der Band 32 damit 256 Seiten.

Unsere Zeitschrift wird regelmäßig und ohne unsere gezielte Einwerbung von internationalen Autoren (zum Beispiel aus verschiedenen europäischen Ländern, Indien, Brasilien etc.) mit Manuskripten bedacht; sowohl die Qualität wie die technische Ausführung der NEVA sind (trotz des Mangels einer Auswertung durch die Index- und „Impact-Factor“-Firmen) bei Autoren recht begehrt. Diese internationale Beliebtheit bei ausländischen Autoren, die oft gar nicht Mitglied sind im Verein, ist ein wichtiges Merkmal, auf das wir sehr wohl stolz sein können; die mitteleuropäische Faunistik kommt ja auch nicht zu kurz in den NEVA.

Die Auswertung der Beiträge aus den 3 erschienenen Heften mit 256 Seiten (wir hatten lange nicht mehr so viele Seiten produziert) Text ergibt: 26 Originalbeiträge (darunter diesmal auffällig wenig lange Beiträge) einschließlich von Supplementum 20, weiter 4 Entomologische Notizen und 2 Hessenfauna-Mitteilungen, insgesamt also 32 wissenschaftliche Beiträge; dazu kommen 9 sonstige Beiträge. Es wurden insgesamt 2 Gattungen (in den Familien Sesidae und Saturniidae) sowie 20 Arten und Unterarten in 8 Schmetterlingsfamilien neu beschrieben. Thematisch waren 12 der 32 wissenschaftlichen Beiträge der Faunistik von Insekten in Europa im weiteren Sinne gewidmet, also wieder über ein Drittel. (Wir versuchen jedes Jahr, die thematische Mischung zu optimieren: etwa ein Drittel bis die Hälfte soll sich [wenn möglich in Deutsch] um [mittel-]europäische Faunistik im weiteren Sinne kümmern, der Rest um die übrige Welt, davon ein gewisser Teil auf Englisch, wegen der Internationalität des Inhalts: im Band 32 wurden 18 wissenschaftliche Beiträge in Englisch und 14 in Deutsch veröffentlicht, also diesmal wieder mehr deutschsprachige Beiträge.) Weiter sollten jedes Jahr außer Schmetterlingen noch andere Insektenordnungen berücksichtigt werden: im Band 32 erschien ein Beitrag über Trichopteren.

Zur Zeit liegen Manuskripte für das Heft 1 (vorgesehen für Mai/Juni) bereits vor und sind in Bearbeitung; für die ausstehenden Hefte 2 bis 4 (voraussichtlich ein Doppel- und ein Einzelheft) sind noch Vakanzen, und wir laden dazu ein, weitere Manuskripte einzureichen.

TOP 2.f, Bericht des Schriftführers: Dr. Wolfgang ECKWEILER berichtete über die Mitgliederbewegungen des Vereins im Jahr 2011: 10 Eintritten und 1 Wiedereintritt (durch Beitragsnachzahlung ehemals ausgeschlossener Mitglieder) standen 7 Kündigungen, 2 ausgeschlossene Mitglieder aufgrund ausgebliebener Zahlungen und 7 im vergangenen Jahr verstorbene Mitglieder gegenüber: Friedrich MAUL (bereits 2009 verstorben), Henri HOPPE, Lutz LEHMANN (beide verunglückt in Oman), Rudolf E. J. LAMPE (Nachruf erschien in NEVA 32 (3/4)), Fred-Walter KÖNECKE, Rudolf MAYR und Karl-Heinz NIKODEMUS. Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die Mitglieder zu einer Schweigeminute.

Der aktuelle Mitgliederstand vom 31. XII. 2011 stellt sich wie folgt dar:

Stand zum 31. XII. 2011			Differenz	Stand 2010
393	Mitglieder, davon:		- 7	400
3	ewige	Gustav LEDERER, Martin STEEG, Hermann PFEIFFER	0	3
1	Ehrenmitglied	Willy DE MOLIÈRE	0	1
1	korrespondierendes	Dr. Heinz SCHRÖDER	0	1
380	ordentliche		- 3	381
5	studentische		- 3	8
1	beitragsfreie	Helmut LABUSCH	- 1	2
2	institutionelle		0	2

Dazu kommen im Versand der NEVA weitere ca. 60 Schriftentauschpartner, 4 Frei- und 4 Pflichtexemplare an Bibliotheken und verschiedene Auswertorganisationen (Zoological Record etc.) sowie einige feste Abonnenten über den Buchhandel.

Definitionen zum Mitgliederstand per 31. XII.: „Ordentliche“ Kündigungen (ohne Beitragsrückstand) zählen am Jahresende noch als Mitglieder mit, werden aber im Folgejahr nicht mehr gezählt. „Rückwirkende“ (= verspätete, also nach der GV, aber vor Heft 1/2 erfolgte) Kündigungen sind noch nicht unter Kündigungen aufgelistet (zählen also zum 31. XII. noch mit), werden aber im Folgejahr einfach gelöscht und nicht mehr mitgezählt. „Ruhende“ Mitgliedschaften werden nicht mitgezählt. Auch ausgeschlossene Mitglieder mit Beitragsrückstand und Verstorbene werden nicht mitgezählt. Deswegen wirkt die Jahresbilanz oft etwas verzerrt: die Rechnung Eintritte minus Abgänge geht meist nicht auf, da neue Mitglieder sofort zählen, aber gekündigte Mitglieder am 31. XII. noch mitzählen, sofern der Beitrag bezahlt wurde, dann aber einfach gelöscht werden.

TOP 2.g, Bericht des Bibliothekars: Die bei Wolfgang PEUKER aufbewahrte Bibliothek wurde im Jahre 2011 wiederum nicht in Anspruch genommen. Eine aktuelle Bestandsliste ist vorhanden und kann digital oder als Ausdruck bei ihm erfragt werden.

TOP 2.h, Bericht der Tauschbürossekretärin: Da die Tauschbürossekretärin Svenja KLEIN aus beruflichen Gründen verhindert war, reichte sie ihren Bericht schriftlich ein. Siehe oben im Bericht des Ersten Vorsitzenden.

TOP 2.i, Bericht der Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit: Siehe oben im Bericht des Ersten Vorsitzenden.

TOP 3, Entlastung des Vorstands: Gero WILLMANN übernahm kurzfristig den Vorsitz der Versammlung und stellte den Antrag, den Vorstand insgesamt zu entlasten. Diesem Antrag wurde einstimmig (bei einer Enthaltung) zugestimmt.

TOP 4, Neuwahl des Ersten Vorsitzenden: Dr. Klaus G. SCHURIAN hatte bereits im Vorfeld angekündigt, daß er nach 36 Jahren Tätigkeit als Erster Vorsitzender des Entomologischen Vereins Apollo bei der Neuwahl nicht mehr als Kandidat zur Verfügung stehe. Bevor die Neuwahl des gesamten Vorstands erfolgte, ergriff der Zweite Vorsitzende Dr. Hans-Georg MARK das Wort und trug eine kurze Laudatio vor:

„Nach 36 Jahren geht mit der Generalversammlung 2012 eine Ära zu Ende. Dr. Klaus G. SCHURIAN gibt den Vorsitz des Entomologischen Vereins Apollo e. V., den er 1976 vom damaligen Ersten Vorsitzenden Martin STEEG übernommen hatte, ab.

In seine Zeit als Erster Vorsitzender fallen gewichtige Entscheidungen für den Verein. So ist auf seine Initiative das Entstehen der Vereinszeitschrift ‚Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo‘ (NEVA) zurückzuführen. Zuerst, wie viele andere Zeitschriften, als ‚Schreibmaschinenlektüre‘ herausgegeben, hat sie



Abb. 1: Der scheidende Erste Vorsitzende, Dr. Klaus G. SCHURIAN, gratuliert seinem Nachfolger, Dr. Wolfgang ECKWEILER, zur Übernahme des Amtes (Foto W. PEUKER).

sich mittlerweile als eine ‚der‘ Vereinszeitschriften auf dem Gebiet der deutschsprachigen Amateurentomologie etabliert.

Durch sein Engagement konnte unser Vereinsheim mit Vereinsgelände in Königstein im Taunus erworben werden, was erst durch eine großzügige Spende (Erbschaft) des ehemaligen Vereinsmitgliedes Hermann PFEIFFER ermöglicht wurde. Hier hat der Entomologische Verein Apollo einen Mittelpunkt gefunden, der wesentlich für den guten Zusammenhalt innerhalb des Vereins und eine gute Anlaufstelle für die jährlichen Aktionstage zur Außendarstellung ist.

Auch mehrere Umzüge des Sitzungslokals des Vereins fallen in seine Zeit als Erster Vorsitzender. Vor über 25 Jahren wurden die regelmäßigen Vereinssitzungen noch in der Nähe des Zoologischen Gartens Frankfurt am Main abgehalten, danach im Frankfurter Westend und schließlich bis in die heutige Zeit in den Räumen der Saalbau in Frankfurt-Bornheim und in unserem Vereinsheim in Königstein im Taunus. Einen weiteren Umzug betrifft die jährliche Internationale Insektentauschbörse, die nach dem Volksbildungsheim in Frankfurt am Main nunmehr in den Räumen des Bürgerhauses im Nordwestzentrum in Frankfurt am Main abgehalten wird.

Unter seiner Leitung wurde 1997 das hundertjährige Bestehen des Entomologischen Vereins Apollo in den Räumen des Palmengartens der Stadt Frankfurt am Main gefeiert.

Dr. Klaus G. SCHURIAN gibt auf eigenen Wunsch den Vorsitz des Vereins ab. Der Verein hat ihm sehr viel zu verdanken und hat dies auf der Generalversammlung 2012 mit der Wahl zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewürdigt. Er bleibt dem Verein jedoch erhalten und übernimmt nunmehr vollinhaltlich das neue Amt des Beauftragten für die Öffentlichkeitsarbeit – eine Tätigkeit, die er in zahlreichen Auftritten in Funk und Fernsehen bisher schon ‚so nebenbei‘ ausgeübt hat.

Der Verein wünscht seinem scheidenden Ersten Vorsitzenden alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Dr. H.-G. MARK, Zweiter Vorsitzender“

Klaus G. SCHURIAN leitete anschließend die Wahl des neuen Ersten Vorsitzenden. Als Kandidat für dieses Amt wurde Dr. Wolfgang ECKWEILER vorgeschlagen. In der anschließenden geheimen Wahl wurde Dr. ECKWEILER einstimmig zum neuen Ersten Vorsitzenden des Vereins Apollo gewählt (Abb. 1).

Der scheidende Vorsitzende Klaus SCHURIAN übernahm noch einmal das Wort und bedankte sich in sehr persönlichen Worten bei den Mitgliedern für ihre langjährige Unterstützung der vielfältigen Aufgaben. Er bat darum, auch Wolfgang ECKWEILER diese Unterstützung zuteil werden zu lassen, damit der Apollo noch viele Jahre weiterbestehen kann.

TOP 5, Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder: Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden sämtlich per Akklamation ohne Gegenstimmen gewählt beziehungsweise in ihren Ämtern bestätigt. Alle nahmen sie ihre Wahl an beziehungsweise hatten bei Abwesenheit ihre Amtsübernahme vorher schriftlich zugesichert: Kassenwart Toni BOGNER (1 Enthaltung); Revisoren (Kassenprüfer) Gero WILLMANN und Alfred WESTENBERGER (einstimmig); Zweiter Vorsitzender Hans-Georg MARK (1 Enthaltung); Schriftleiter der NEVA Wolfgang A. NÄSSIG (einstimmig); Schriftführer (neu) Martin HENKER (einstimmig); Bibliothekar Wolfgang PEUKER (einstimmig); Tauschbörsensekretärin Svenja KLEIN (1 Enthaltung); Koordinatorin für Öffentlichkeitsarbeit Renate RABENSTEIN (einstimmig); Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit (neu) Klaus G. SCHURIAN (1 Enthaltung).

TOP 6, Anträge: Die folgenden zwei Anträge wurden von W. ECKWEILER gestellt:

1) Dr. Klaus G. SCHURIAN hat 36 Jahre lang als Erster Vorsitzender hervorragende Arbeit für den Verein geleistet und den Verein geprägt. Dies sollte besonders gewürdigt werden: Hiermit beantrage ich, Dr. Klaus G. SCHURIAN gemäß § 4 der Satzung zum Ehrenmitglied des Entomologischen Vereins Apollo Frankfurt am Main e. V. zu ernennen. Darüber hinaus beantrage ich, Dr. Klaus G. SCHURIAN aufgrund seiner vorherigen und künftigen Funktion den Titel „Ehrenvorsitzender des Entomologischen Vereins Apollo Frankfurt am Main“ zu verleihen.

2) Ein „Ehrenvorsitzender“ hat zur Zeit keine satzungsmäßige Funktion. Daher beantrage ich, daß der „Ehrenvorsitzende“ öffentliche Aufgaben übernehmen darf, also den Verein nach außen hin repräsentieren kann. Das hatte Dr. Klaus G. SCHURIAN bisher so perfekt gemacht, daß auch nach dem Wechsel im Vorstand hierdurch eine Kontinuität in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins gewährleistet ist.

Beide Anträge wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 7, Verschiedenes: hierzu gab es die folgenden Vorschläge, ebenfalls vom neuen Ersten Vorsitzenden:

1) Der Sitzungsbeginn soll ab April 2012 standardmäßig einheitlich um 19 Uhr sein (Zustimmung der Anwesenden).

2) Der Etat für „Zuchtmaterial“ sollte auch für Demonstrationsmaterial verwendet werden können, zum Beispiel für Schaukästen für Palmengarten, Aktionstag etc., also Kauf von Faltern, Kästen, Volieren etc. – Auch dazu gab es allgemein Zustimmung.

TOP 7, Ausklang: Die Veranstaltung endete um 22.20 Uhr.

Klaus G. SCHURIAN, Wolfgang A. NÄSSIG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Schurian Klaus G., Nässig Wolfgang A.

Artikel/Article: [Mitgliederversammlung 31-34](#)